

Der Hinterbauernhof im Jahr 2021

Januar: Soviel Schnee gab es schon lange nicht mehr! Sowohl die alte Stute Alina, als auch (Premiere) die flotte Luna zogen uns einige Male auf dem selbstgebauten Pferdeschlitten durch den Winterwald. Ansonsten hatten wir alle viel Spaß mit Schneeschuhlaufen, Schlittenfahren und Schneeburgen bauen. Silke feiert ihren 12. Geburtstag.



Februar: Nach frühlingshaftem Beginn nochmal ordentlich kaltes Winterwetter, so dass nicht mal der Jungbulle von der Aufzuchtstation geholt werden konnte. Hängerfahren war an dem Tag einfach zu gefährlich! Jedoch gefolgt von Sonne und Wärme. Silke übernimmt die Pflege von nach und nach 3 (!) Schoppenschäfle: Kevin, der es sogar in unser Wohnzimmer und durchs Homeschooling auch in manche Videokonferenz schafft, Ella und Pippi.



März: Jungbulle Hugo wird auf der Auktion in Donaueschingen gekört und verkauft. Die Gänsefrau Bella beginnt, Eier zu legen. Die Hühner sind im Frühlingsmodus und legen wesentlich mehr Eier, als wir verbrauchen können. Nochmal gibt s neugeborene Kälbchen, während Stute Lunas Bauch wöchentlich zunimmt.

April: Wir können es kaum erwarten bis zur Fohlengeburt. Doch Luna lässt sich Zeit! Das Wetter macht Kapriolen, es gibt noch mal Frost und Schnee, so dass Luna aus dem Offenstall in die Box umziehen muss. Und eines Nachts ist es soweit: ein elegantes Hengstfohlen wird geboren, und getauft auf den Namen „Mozart“. Auch Katze Caro bekommt Junge. Und das Huhn Steffi hat 8 Küken ausgebrütet. Ente Jenny hat dieses Jahr leider nur 1 Entenküken bei Fuß. Nun haben alle 27 Kühe gekalbt, jeden 2. Tag läuft der Milchtank über. Deshalb haben wir die alten Milchkannen von früher rausgeholt und geschrubbt. Die Kühe kommen zum ersten Mal wieder auf die Weide! Onkel Wilhelm darf seinen 85. Geburtstag feiern. Auch dieses Jahr zu Ostern leider ohne Gäste. So schade.



Mai: Unsere Gänse haben es auf das Entenküken abgesehen und wollen es umbringen! Da gibt es leider nur eine Lösung: Gänse verkaufen, was glücklicherweise recht schnell gelingt. Immer noch ist es wenig frühlingshaftes Wetter, nicht selten erleben wir noch Graupelschauer. Regen ist wichtig! Denn der Wind trocknet schon wieder die ganze Natur aus.

Juni: Meike feiert ihren 10. Geburtstag. Die Stute Alina leidet unter ihren Arthroseschmerzen sehr. Es ist die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen. Hündin Cleo soll Mama werden! Jedoch finden wir keinen passenden



Rüden, der weiß, wie das geht! Auch eine Fahrt Richtung Bodensee hilft nicht weiter. Starten wir im nächsten Jahr einen neuen Versuch!

Corona machts möglich, dass wir unsere langjährige Tradition mit dem Viehauftrieb nachts zum Feldberg brechen müssen. Die Wirtschaft zum Frühstücken ist pleite, bei miesem Wetter und ohne Frühstück geht's leider nicht. Somit lassen wir mit 2 Fahrten unsere 23 Rinder dieses Jahr zum Feldberg hochfahren. Die junge Stute Lissy ist nun alt genug, um an die Kutsche und den Sattel gewöhnt zu werden. Sie macht ihre Sache sehr gut und hat Spaß dabei.



Juli: Endlich wieder mal Kälbchen: und gleich im Doppelpack! Sowohl Kuh Helene als auch Kuh Flamme überraschen uns mit Zwillingsspärchen.

Entenalarm: Die Laufente hat 3 Streicherenten ausgebrütet, die Eier bekamen wir von einer Bekannten aus der Schweiz geschenkt. Und Ente Jenny brütete sage und schreibe 14 Entenküken aus und alle überleben!

August: Meikes Lieblingsrind „Ananas“ auf dem Feldberg kalbt viel zu früh, das Kalb, ob tot oder lebendig geboren, wird von einem Wildtier angefressen. Wir holen Ananas nach Hause, wenigstens gibt sie etwas Milch. Bei der Fohlenschau präsentiert sich Mozart anfangs sehr hengstig, benimmt sich dann aber doch so, dass er eine Goldplakette erhält! Unser wichtigster Bergschlepper, der Reform Metrac fängt während der Arbeit am Sommerberg an zu rattern und zu qualmen. Der Motor ist kaputt! Zum Glück darf Robin, unser angehender Landmaschinenmechaniker in der Werkstatt bei der Reparatur helfen, so dass wir wenigstens einige Stunden sparen können.

September: Luna und Lissy sind mittlerweile ein tolles Gespann geworden und wir machen einige schöne Kutschfahrten mit den beiden. Meike wird, wie ihre großen Geschwister auch, in die Realschule nach Kirchzarten eingeschult und darf nun täglich insgesamt 16km radeln.



Oktober: 3 weitere Jungkühe müssen auf dem Feldberg ihre Sommerferien beenden, denn der Abkalbezeitpunkt naht. Die erste ist „Hella“, sie bringt ein schönes Kuhkalb zur Welt. Nach 9 Monaten wird endlich der Herdenschutzzaun für unsere Schafe aufgebaut. Nun leben sie im Hochsicherheitstrakt, finanziert von Steuergeldern.



November: Stute Luna feiert Premiere als St.Martins-Pferd. Robin besteht ein Tag vor seinem 16. Geburtstag die Bulldogführerscheinprüfung und kann seinen Geburtstag nun so richtig genießen! Die Weidesaison für die Kühe ist beendet, nur das Jungvieh bleibt noch draußen. Dafür dürfen die Schafe wieder ihre vollkommene

Freiheit auf unseren 71 ha genießen. Ende des Monats kommt schon der erste Schnee und bleibt sogar liegen.

Dezember: Mit dem Jungvieh sind nun alle Tiere eingestallt. Das heißt es gibt viel zu tun mit füttern und misten.

Der frischgebackene Führerscheininhaber Robin nimmt voller Freude an der Weihnachtszauberfahrt mit beleuchteten und geschmückten Traktoren durchs Dreisamtal teil und hilft somit, Spenden fürs Ahrtal zu sammeln.

Ferienwohnung: nachdem wir im vergangenen Jahr sämtliche Wandbilder durch unsere Tiere auf Leinwand ersetzt haben, investierten wir dieses Jahr in neue Deckenlampen für Küche und Wohnzimmer. Auch das Gästebett hat ausgedient und wird durch ein neues ersetzt. Eine Waschmaschine steht ab sofort für unsere Gäste zur alleinigen Verfügung. Außerdem stehen auf der To-do-Liste noch neue Eckbankpolster für die Küche sowie ein neues Trampolin. Das nennt man „Soft-Sanierung“!

Berghäusle: Der Bauantrag Instandsetzung“ ist endlich diversen Einwände Naturschutz usw.



„zur denkmalgerechten eingereicht. Jetzt gilt es die abzarbeiten, z.B. seitens

Nun wünschen wir Ihnen und Euch allen ein wundervolles Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr 2022 ! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Herzliche Grüße

Christine & Bernhard mit Robin, Silke und Meike sowie Albert & Stefanie und Wilhelm Rombach

